

# STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -  
Wiedergutmachung

---

9568

---

---

---

---

---

---

---

---

---

VI

Wiedergutmachungsamt  
Landgericht Hamburg  
Hamburg 36

Stranß, Julius F (Nr. 28)

Erbschein: Nr. 67 d. A.

Bevollm: U R O

Hannover, Kaulbuschstr 23

(Pal/St/8

Vollmacht: Blatt 55

9568

**Z 4802**

Stranß, Julius

Unterakten

**Z** 4802  
Objekt

Fristen

Leitakte

A.St.: Julius Strauss  
in Naharia

URC  
Hannover  
Kaulbachstr. 23

1

✓ 1 Lift mit Umzugsgut

22. NOV 1955  
Vrl. durch Vergleich  
Nr. 886  
Karte k-111

2

3

4

5

6

7

8

9

10

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant resides.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeister des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

Any person resident outside Germany wishing voluntarily to make a declaration should forward the Form to the Zentralamt für Vermögensverwaltung, (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Wer im Ausland wohnt und freiwillig eine Erklärung abgeben will, übersendet den Vordruck an das Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf Land Niedersachsen

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

**DECLARATION BY PERSONS HAVING KNOWLEDGE OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10**

**Erklärung von Personen, die von Vermögen Kenntnis haben, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt**

**Location of Property. Örtliche Lage des Vermögens**

(a) Land Hansesstadt Hamburg (b) Kreis ..... (c) Gemeinde .....

**Description of Person making Declaration. Personalien des Erklärenden**

(a) Surname (in Block Capitals) ..... (b) Christian Name (s) .....  
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Der Oberfinanzpräsident Hamburg Vorname(n)

(c) Address .....  
 Anschrift

(d) Employment ..... (e) Identity Card No. ....  
 Beruf Ausweis-Nummer

**I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN**

- (a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens
- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)  
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)  
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and address of present owner (if known and different from (e))  
Name und Anschrift des jetzigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

**II. MOVABLE PROPERTY 2. BEWEGLICHES VERMÖGEN**

- (a) Description of Property Hausstandserlös ( Carl F. Schlüter, Hamburg)  
Nähere Bezeichnung des Vermögens RM 5.178,35
- (b) Location of Property an Polizeileitdienststelle Hamburg, bei der Deutschen Bank Hamburg  
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)  
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist. Vermögensverfall
- (d) Name and present address of person or persons who may have knowledge of present whereabouts of property (if known)  
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können (soweit bekannt)
- (e) Name and present address of person dispossessed (if known)  
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt) Firma Carl. F. Schlüter, Hamburg Valentinskamp 36  
Strauss, Julius, früher Bamberg, Ottostr. 7
- (f) Name and present address of person or persons to whom the original transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen zuerst übergegangen war (soweit bekannt) ausgewandert nach: Naharia/ Palästina
- (g) Name and present address of present owner (if known and different from (f))  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (f)). Deutsches Reich

Date 2. Oktober 1948  
 Datum 05210 - S 68 - P 53 h

1652  
 Im Auftrag

Signed Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
 Unterschrift ( Dr. Topp )

L I F T .  
-----

Julius Israel Strauss und Ehefrau Rosa Sara Strauss  
Bamberg, Ottostr.7 II

- 1 Büffet ~~Esche~~ furn.
- 1 Schränkchen "
- 1 Anrichte "
- 1 Tisch mit 6 Stühlen
- 1 Satz Tischchen
- 1 Lehnse~~ssel~~, Leder
- 1 Lampe mit Birnen
- 1 Vorleger 1:1,40
- 1 Bloucleteppich 2:3
- 1 Schlafsofa, gerichtet
- 1 Stehlampe mit Birnen
- 1 Petroleum Ofen 32.-- 1939 lt. Rechnung
- 4 Bilder
- 5 verschiedene Aufstellgegenstände
- 1 Serviertischchen 19.-- 1939 lt. Rechnung
- 1 Eckschrank 3 teil.
- 1 Tisch mit 6 Stühlen
- 1 Nähtisch mit Inhalt
- 1 Kommode mit Spiegel
- 1 kl. Schränkchen mit Glastüren
- 1 Kleiderschrank, gestr.
- 2 Wäschekisten, gestr.
- 1 Stehlampe mit Birnen
- 1 Teppich 2:3
- 1 kl. Hängeleuchter
- 4 kl. Bilder
- 1 Vorleger 1,10:1,50
- 1 Tischuhr, komp.
- 10 Sofakissen
- ca. 30 Aufstellgegenstände
- 1 Stehlampe mit Birnen
- div. Schreibtischut.
- 1 Beleuchtungskörper 25.-- 1939
- 1 Schreibmaschine Erika
- 1 Schlafsofa 360.-- 1939
- 1 Radio, Reiko, veraltet,
- 2 kompl. Federbetten
- 2 Steppdecken
- 2 Rosshaarmatratzen 3 teil.
- div. Vorhanggarnituren
- 1 caloo Bücher
- 1 ca. 50 Gebetbücher und Rollen
- div. Kultgegenstände

Lift.

Julius Israel Strauss und Ehefrau Rosa Sara Strauss,  
Bamberg, Ottostr. 7 II.

22. Mai, bezw. 7 Juni 39.

2	Wolldecken			
1	Petroleumherd m. Bratr.	54.--	1939	lt. Rechnung
1	kl. Petroleumkocher	10.--	1939	"
1	Kochkiste			
1	Küchenwage			
1	Fliegenschränkchen			
1	Geschirrschrank			
	versch. Handwerkszeug f. Haushalt			
1	Ess-Service für 6 Personen			
1	Kaffee-Service für 18 Personen			
1	Kaffee-Service für 12 Personen			
1	Glass-Service 100 teil.			
20	Glasteller			
14	Konfektstellerchen und verschiedene Schüsselchen			
9	Glasschüsselchen			
2	Glasskabarets			
2	Glaskuchenteller			
3	Saftkannen			
1	Glasschüssel mit Untersatz			
12	Kompottschalen			
1	Tablett mit Zuckerdose und Milch kännchen			
1	Zuckerschale			
1	Milchkännchen			
	versch. Glassachen			
12	Obstteller			
12	Mokkatassen			
ca. 10	versch. Untersetzer			
6	Fingerschalen			
1	Tablett			
1	Kaffeekanne			
1	Teekanne			
1	Milchkännchen			
1	Zuckerdose			
18	gr. Messer			
16	gr. Gabeln			
16	kl. Messer			
16	kl. Gabeln			
6	Fischmesser			
6	Fischgabeln			
18	Kaffeelöffel			
20	Suppenlöffel			
2	Schöpflöffel			
3	Gemüselöffel			
1	Kompottlöffel			
1	Saucenlöffel			
1	Fischeber			
2	Spargelheber			
3	Tortenschufeln			

Lift.

22. Mai bzw. 7 Juni 39

Julius Israel Strauss und Ehefrau Rosa Sara Strauss,  
Bamberg, Ottostr. 7 II.

- 12 Kuchengabeln
- 12 Kuchenmesser
- 12 Obstmesser
- 6 Obstgabeln
- 12 Mokkalöffel
- 3 Töpfe 7.-- 1939
- 1 Dampftopf 23.-- 1939
- 1 Post. tägl. Essgeschirr
- 1 Post. tägl. Kaffeegeschirr
- 1 Post. Emailtöpfe
- 1 Post. Schüsseln
- 1 Post. Pfannen
- 1 Post. irdene Töpfe
- 1 Brotkasten
- 1 Brotschneidemaschine
- 2 Kaffeemühlen
- 1 Mandelmühle
- 1 Gewürzschrankchen
- 2 Handtuchhalter
- versch. Eimer z. Putzen
- versch. Besen und Bürsten
- versch. Putzlappen
- versch. Waschkörbe und Wannen
- versch. Waschseile und Klammern
- 1 Paar Holzschuhe
- versch. Bügeleisen
- 2 Bügelbretter
- 1 Wandschränkchen
- versch. Einkaufstaschen
- " Körbe
- " Ersatzbirnen
- 1 Hausapotheke m. Inhalt
- 24 Überzüge
- 60 Kopfkissenbezüge
- 18 Einschlagtücher
- 12 Betttücher
- 12 Frottiertücher
- 30 w. Handtücher
- 1 Badetuch
- 1 Bademantel
- 1 Badetuch
- 6 Betttücher
- 6 Frottiertücher
- 30 Küchenhandtücher
- 48 Wischtücher
- 12 Staubtücher
- 18 Tischtücher
- 21 Kaffeedecken
- 72 Servietten
- 30 Kaffeesservietten

Lift.

22.Mai bezw. 7 Juni 39

Julius Israel Strauss und Ehefrau Rosa Sara Strauss  
Darmberg, Ottostr.7 DL

- div. Deckchen, selbst gef.
- div. Tisch- und Moltondecken
- 2 Kafeehauben
- 1 Nähkörbchen
- ca. 8 Blumenvasen
- 1 Hutschachtel
- 1 Nähmaschine Pfaff
- div. kl. Büroutensilien
- 1 Feldstecher
- 1 Kasten f. schm. Wäsche
- 1 Aktenmappe
- 4 Mustertaschen
- 1 Beleuchtungskörper
- versch. angef. Handarbeiten
- 1 Weste, selbst gef.
- versch. Verläng. Schnüre
- 2 Thermosflaschen
- 1 Heizkissen
- 1 Heizsonne
- 1 Leiter
- 2 Servierbretter
- 1 Thermoskanne
- 1 Gartentischchen
- 3 Stühle
- 2 Spiegelgläser
- Putz- und Waschmittel 20.-- 1939
- 1 Eisschrank 110.-- 1939
- versch. selbsteingek. Marm.
- 6 Damenkleider
- 4 Damenkleider
- 3 Röcke
- 1 Kostüm mit Bluse 90.-- 1939
- 3 Mäntel ( 1 pelzgef.)
- 1 Mantel 100.-- 1939
- 1 Mantel
- 1 Regenmantel
- 5 Stricksachen, selbst gef.
- versch. Gürtel und Schals
- " Handtaschen
- 1 Handtasche 1939
- 2 Hüte
- 2 Hüte gerichtet
- 1 Pelz mit Muff, (Fuchs)
- 7 Paar Handschuhe
- 2 Paar Handschuhe
- 15 Nachthemden
- 4 Nachthemden
- 9 Garn. Hemd und Hose
- 6 Garn. Hemd und Hose
- 12 Unterzieh-Hemdchen

Lift.

22. Mai bezw. 7. Juni 39

Julius Israel Strauss und Ehefrau Rosa Sara Strauss,  
Bamberg, Ottostr. 7 II

3	Hemdchen			
8	Schlupfhosen			
12	Schlupfhosen			
3	Hemdhösen			
36	Paar Strümpfe			
48	Taschentücher			
9	Büstenhalter			
12	Waschlappen			
3	Paar Schuhe			
2	Paar Schuhe	22.--	1939	
5	Paar Schuhe			
1	Paar Gummischuhe			
1	Paar Überschuhe			
2	Paar Hausschuhe			
1	Paar Hausschuhe			
5	Schürzen			
3	Schürzen			
4	Hauskleider			
3	Blusen			
1	Bluse			
3	Unterröcke			
2	Hemdhoson			
3	Kleider			
	versch. Hüfthalter			
3	Anzüge			
2	Smoking			
3	Anzüge			
1	Anzug, grün	117.--	1939	lt. Rechnung
1	Anzug, grau	114.--	1939	"
1	Schlafrock			
1	Winterulster			
2	Überzieher			
1	Hose			
1	Mantel	99.--	1939	lt. Rechnung
1	Hausjacke			
1	Schlafanzug			
2	Paar Hausschuhe			
4	Oberhemden	32.---	1939	
7	Oberhemden			
3	Nachthemden			
12	Nachthem-den			
9	Oberhemden			
9	Kragen			
	Sterbekleid			
2	Paar Gamaschen	4.50	1939	
9	Unterjäckchen			
8	Unterhosen			

Lift.

22. Mai bezw. 7. Juni 39

Julius Israel Strauss und Ehefrau Rosa Sara Strauss,  
Bamberg, Ottostr. 7 II

	1	Unterhose			
	1	Paar Gummischuhe	4.45	1939	
	36	Taschentücher			
	3	Paar Sportsstrümpfe			
	4	Paar Strümpfe			
	20	Paar Socken			
	1	Pullover			
	0	Paar Handschuhe			
	5	Paar Handschuhe			
		div. Schals, Gürtel, Kravatten			
		div. Hosenträger, Ärmel- und Sockenhalter			
je	2	Stücke und Schirme			
	1	Arbeitshose	5.25	1939	
	1	Paar Tourenstiefel			
	3	Paar Halbschuhe			
	3	Paar Halbschuhe			
	1	Paar Gummistiefel	12.--	1939	lt. Rechnung
	1	Sommerjoppe	17.50	1939	"
		Unvorhergesehenes	150.--	1939	
	1	Ess-Service für 18 Personen			

United Restitution Office  
Hannover, Kaulbachstraße 23  
Telefon 50256

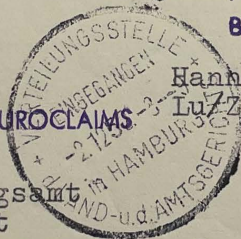
Please quote our reference  
Bitte unser Aktenzeichen angeben

Pal/St/8

Hannover, den 1. Dezember 1952

Telegrammadresse: UROCLAIMS Lu/Zo

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
H a m b u r g .



Zu: VI/Z. 4802.

Betr.: Rückerstattungssache Julius Strauss, Naharia ./.  
Deutsches Reich wegen Umzugsgut.

Bezüglich des Umzugsgutes wurden bereits in den überreichten Listen alle 1939 neu angeschafften Sachen gekennzeichnet und es können, wo ein entsprechender Vermerk gemacht ist, die Rechnungen vorgelegt werden.

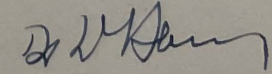
Ausserdem war noch eine kleine neu angeschaffte "Erika" Schreibmaschine vorhanden.

Die Wäsche war zum grössten Teil neu, die Kleider der Frau Strauss, mit einigen Ausnahmen, ebenfalls. Frau Strauss erbietet sich, gegebenenfalls eine eidesstattliche Versicherung abzugeben.

In den seinerzeit bei der Auswanderung aus Deutschland eingereichten Listen waren die neu angeschafften Gegenstände verständlicherweise als solche nicht gekennzeichnet, da der Erblasser bei der erzwungenen Auswanderung die DEGO-Abgabe in Höhe von RM 300% der Anschaffungswerte nicht bezahlen wollte.

Ausgefertigt am 4/12.52  
Gelesen im Pl.  
Abgesandt am 5 Dez. 1952

- 1) Dsd. an OFD z K u Str.
- 2) z. FA.

  
(Dr. W. Blumberg)

Auszugsweise Abschrift aus dem Beschluss  
der Wiedergutmachungskammer Bayreuth  
III WKv 39/53 - - IIIa 3655  
vom 15.12.1954

Rubrum

- 1. S t r a u s s Rosa geb. Katz .....
- 2. " Rafael .....
- 3. " Josef genannt Josef Jaen .....

Antragsteller,

Gründe:

Der jüdische Kaufmann Julius Strauss wohnte vor dem Kriege in Bamberg und musste seine Wertsachen bei der Pfandleihanstalt in Bamberg abliefern. Er ist am 24.8. 1952 in Haifa verstorben. Seine Witwe Rosa Strauss geb. Katz hat beim Amtsgericht Bamberg Erbscheinsantrag gestellt und eidestättlich versichert, dass der Verstorbene keine letztwillige Verfügung hinterlassen habe, dass aus ihrer Ehe mit dem Erblasser nur 2 Söhne hervorgegangen seien: Hans und Josef Strauss, dass Hans am 24.10.1948 in Jerusalem gestorben sei und nur einen Sohn, Rafael Strauss gehabt habe. Daher sei sie zu 1/4 und der Enkel Rafael Strauss und der Sohn Hans Strauss zu je 3/8 Erben nach Julius Strauss geworden. Es sind die Geburts- Heirats- und Familienstandsurkunden für Julius und Rosa Strauss, die Geburtsurkunden für die Söhne Hans und Josef Strauss, die Heiratsurkunden für die Söhne Hans und Josef Strauss, die Heiratsurkunde des Hans Strauss und seiner Ehefrau Else geb. Rolef, die Sterbeurkunde Julius Strauss zu den Nachlassakten eingereicht.

Im einzelnen ist auf folgendes hinzuweisen:

- 1) Durch die dem Nachlassgericht Bamberg vorgelegten Urkunden ist der Tod des Verstorbenen Julius Strauss und seine Heirat mit Rosa Strauss sowie seine Nachkommenschaft: Hans und Josef Strauss nachgewiesen. Für den Tod des Hans Strauss am 29.10.1948 liegt nur die eidestättliche Versicherung der Mutter Frau Rosa Strauss vor. Dessen Eheschliessung mit Else Strauss geb. Rolef ist durch Urkunde nachgewiesen. Das Vorhandensein nur eines Kindes ~~ixx~~ aus dieser Ehe ist wiederum durch eidestättliche Versicherung der Grossmutter, Frau Rosa Strauss, ~~xxxxxxx~~ belegt. Bei dieser Sachlage sieht die Kammer gemäss Art.49 REG als erwiesen an, dass Julius Strauss von seiner Witwe Rosa Strauss, seinem einzigen Enkel nach Hans Strauss, Rafael Strauss, und seinem Sohn Josef Strauss überlebt worden ist. Diese sind nach der in Israel geltenden Succession Ordinance Art.2 und 6 seine Erben geworden, die Witwe zu 1/4 der Sohn und Enkel zu je 3/8.

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: VI/Z 4802

Bitte in allen Eingaben angehen!

(24a) Hamburg 36, den 18. November 1955.  
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 838  
Fernsprecher: 35 10 91

70

Protokoll.

Anwesend :

Amtsgerichtsrat Fürstenau  
als Verhandlungsleiter,  
Schulz, Just.Angest.  
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

Rosa S t r a u s s geb.Katz in Nahariya,  
als Erbin nach Julius Jacob Strauss,

Antragstellerin

Bev.: United Restitution Office,  
Hannover-Kleefeld, Kaulbachstr.23,

g e g e n

das Deutsche Reich, ges.vertr.d.d.Freie und  
Hansestadt Hamburg-Finanzbehörde- diese ver-  
tr.d.d.Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,  
Hartungstr.5 -0 5210-St.-68-V 115d-

Antragsgegner

erschienen :

- 1.) für die Antragstellerin: Ass.Jobst
- 2.) für den Antragsgegner : Herr Sillem

Bezüglich der Aktivlegitimation wird auf Bl.67 und bezügl.der Voll-  
macht auf Bl.55 d.A. verwiesen.

Die Parteien schlossen zur Erledigung des Verfahren den in Kurz-  
schrift aufgenommenen Vergleich, der vorgelesen und genehmigt wurde.

Die Übertragung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Vfg.

- 1 Ausf.an URO
- 1 Ausf.an OFDir.

*Fürstenau* *Schulz*

*Fr.* Ausf. z. Zust./Absendg.  
ab am 22 Nov. 1955

71

Anlage zum Protokoll vom 18. November 1955  
in der Sache Strauss ./ Dt.Reich -VI/Z 4802 -  
-----

V e r g l e i c h :

- I. Das Deutsche Reich ist verpflichtet, wegen entzogenen Umzugsguts Schadensersatz gem. Art. 26, II REG. in Höhe von DM 13.000.-- zu leisten.
- II. Die Erfüllung dieses Schadensersatzanspruches richtet sich nach der künftigen Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches.
- III. Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben.

Für die Richtigkeit der Übertragung  
aus dem Stenogramm :

*Saig*, Just. Angest.  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Abschrift!

An das Zentral-Anmeldeamt in Bad Nauheim

Nr. F 110

I. 1. Strauss Julius

3.u.4. Dr. Kurt May, Frankfurt/Main, Friedrichstr. 29

II. 17-19. Geschäftsunternehmen unter der Firma: siehe Rückseite

III

IV. 22. ....

Zwangsabgelieferte Gegenstände aus Edelmetall bei der Städt. Leihanstalt in..... auf deren Akten und Bücher Bezug genommen wird. siehe Rückseite

E. Ich/Wir erklären hiermit, dass alle in der Anmeldung enthaltenen Angaben nach meinem-unserem besten Wissen und Gewissen genau und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind.

Frankfurt a.M., 23.Dez. 1948

gez. Kurt May  
Bevollmächtigter Vertreter

Folgende Forderungen und Ansprüche werden gestellt:

1. Rückgängigmachung des Geschäfts samt Firma und Geschäfts- und Fabrikeinrichtung des Betriebes des Anspruchsberechtigten an die Firma Gebr. Herme in Herlingen b.Ulm unter Zwang verkauft.
2. Rückgabe oder Wertersatz des an die Pfandleihanstalt Bamberg zwangsweise abgelieferten Schmuckes.  
u.a. 1 Brillantring (1/4 Karat) geschätzt auf 1300 RM  
1 goldene Glashüttenuhr im Werte von RM 350.--, 1 Silberkasten im Werte von RM 800.-- und vieles mehr, es wird auf die beim Leihamt liegenden Karteien und Listen Bezug genommen, die möglicherweise an die Zentrale nach München abgegeben worden sind.
3. Herausgabe oder Wertersatz des gesamten Auswanderergutes, das verlangt wird: Spekteur Harry W. Hamacher, Nürnberg, Mannteufelstrasse. Rückzahlung der Bankkonten die der Antragsteller u.a. bei der Bayer. Staatsbank in Bamberg unterhalten hat. Es wird auch Rückzahlung verlangt soweit die Staatsbank unrechtmässigerweise Zahlung ohne Einverständnis des Antragstellers an die Finanzämter in Bamberg (Judenabgabe, Reichfluchtsteuer) gemacht hat.

Für den Antragsteller:

gez. Kurt May Bevollmächtigter Vertreter



Die Abschrift

26. Jan. 1955

*[Handwritten signature]*

Abschrift!

A b s c h r i f t

Die Richtigkeit der Abschrift  
bestätigt.

Für den 26. Jan. 1955

An den  
Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg

H a m b u r g

Der Handelsbeamte der Geschäftsstelle  
der Wiedergutmachungsbehörde Ober- u. Mitteldeutschland

Rödingsmarkt 85

1435/Lg.

3.9.48

Ihr Schreiben v. 21.8.48  
an unsere Niederlassung in Nürnberg  
Zeichen O 5210-S 68 - F 53 h  
Betr.: Wiedergutmachungssache Julius Strauß  
früher in Bamberg, Ottostr. 7

Unser Nürnberger Haus hat diesen Transport s.Zt. an uns nach  
Hamburg zur Einlagerung im Freihafen abgesandt.  
Die Sendung wurde seitens der Gestapo beschlagnahmt und auf deren  
Veranlassung dem Auktionator Karl F. Schlüter, Hamburg 36, am 27.  
2.41 zur Versteigerung übergeben. Der Erlös wurde, soweit uns er-  
innerlich ist, nach Abzug der Unkosten an die Gestapo angeführt.

Wir sind leider nicht in der Lage, weitere Angaben zu machen, da  
wir im Juli 1943 unser Büro durch Bombenangriff mit sämtlichen Un-  
terlagen verloren haben. Durch reinen Zufall haben wir ermitteln  
können, dass diese Sendung durch obengenannte Firma zur Versteiger-  
ung gekommen ist. Hochachtungsvoll ge. Kriebel

Abschrift!

Oberfinanzpräsidium  
Nürnberg  
O 5300-1930/P4 a

Nürnberg, 25. Januar 1951

An die  
Wiedergutmachungsbehörde Ober- und Mittelfranken

Fürth/Bay.  
-----

Betreff: Rückerstattungsverfahren Strauss Julius ./ D.Reich u.  
Private, Az. III/6205  
Beilagen: z. Schreiben vom 13.12.50, dem Staatsmin.d.Fin.zuge-  
stellt am 28.12.50  
-----

Das Oberfinanzpräsidium Nürnberg vertritt im vorstehend bezeich-  
neten Rückerstattungsverfahren das Land Bayern kraft ausdrückli-  
cher Ermächtigung des Staatsministeriums der Finanzen vom 5.3.  
50, Az. VII 18936 - Ru 106.

Nach der Anmeldung und den hier vorhandenen Unterlagen steht fest,  
dass die beanspruchten Vermögenswerte heute nicht mehr auffind-  
bar sind und demnach nur finanzielle Verbindlichkeiten des Deut-  
schen Reiches - in Frage stehen. Das Land Bayern ist nicht Rechts-  
nachfolger des Deutschen Reiches und sieht sich bei dieser Sach-  
und Rechtslage mangels Haftung für finanzielle Verbindlichkeiten  
des Reiches zur Zeit ausserstande, im Verfahren als Partei auf-  
zutreten und weitere Sacherklärungen abzugeben.

Ich lasse zur Klärung des Sachverhalts vorsorglich noch nähere  
Feststellungen, soweit solche möglich sind, treffen und behalte  
mir hierwegen weitere Mitteilung ~~vor~~ vor.

- Der Anspruch wegen 1.) Rückgabe des Geschäftes nebst Einrichtung  
usw. gegen Fa. Gebr. Herme, Heßlingen b/  
Ulm  
2.) desgl. Herausgabe oder Wertersatz des ge-  
samten Auswanderergutes gegen Spediteur  
Harry W. Hamacher, Nürnberg, Manteufelstr.4

Im Auftrag

gez. Frey

Die Richtigkeit der Abschrift  
bescheinigt.  
Fürth den 26. Jan. 1951  
Der Leitungsbeamte der Geschäftsstelle  
der Wiedergutmachungsbehörde Ober- u. Mittelfranken

Abschrift!

Fürth/Bay., den 30.3.53

Az.: IIIa 6205

Niederschrift

aufgenommen in nichtöffentlicher Sitzung der Wiedergutmachungsbehörde Ober- und Mittelfranken

Gegenwärtig:  
Ass. T r u m p  
Protokollführerin: Amon.

In Sachen Julius S t r a u s s , Naharia  
- Antragsteller -

vertr. durch Legal Aid Department, IRSO, Frankfurt/Main,  
Friedrichstr. 29

gegen Deutsches Reich - gem. Art. 61 Abs. 1 MRG 59 Freistaat  
Bayern

- Antragsgegner -

vertr. durch Bayer. Staatsministerium der Finanzen, München,  
wegen Rückerstattung

erschieden auf Aufruf der Sache:

1. für den Antragsteller: und Legal Aid Department: Dr. Hetzel lt. Untervollmacht vom 11.1.1953 (Bl. 42 d.A.) mit dem Versprechen, Hauptvollmacht nachzu-reichen,
2. für den Antragsgegner: VA. Artur Gerlach vn der OFD Nbg. lt. allgemeiner, bei der Gesch. Stelle der WB III Hinterlegter Vollmacht vom 22.11.1951, III Allg. Reg. 99/51.

Antragsteller-Vertreter nimmt Bezug auf die Niederschrift vom 12.1.1953, worin er sich eine Erklärung bezüglich der Abgabe der Sache, soweit es sich um das Umzugsgut handelt, vorbehalten hatte. Er beantragt die Sache, soweit es sich um Umzugsgut handelt, für erledigt zu erklären im gleichen Umfang, wie die Sache an das Zentralanmeldeamt in der britischen Zone abgegeben wird. Antragsgegner-Vertreter schliesst sich diesem Antrag an.

Es ergeht

Beschluss:

1. Die Sache wird, soweit es sich um Umzugsgut handelt, mit Rücksicht auf den Entziehungsort (Hamburg) auf Antrag beider Parteien für erledigt erklärt und als Fall 4) weitergeführt.

2. Die Sache wird in dem bezeichneten Umfang als Fall 4) an das Zentralanmeldeamt in der britischen Zone in Bad Nenndorf abgegeben.
3. Die Sache wird, soweit sie nicht an die britische Zone abgegeben wird, (Bankguthaben und Sonderabgaben) als Fall 3 bei der WB III weitergeführt.

Antragsgegner-Vertreter nimmt Bezug auf den Schriftsatz der OFD Nürnberg vom 13.1.1953 (Bl. 43 d.A.) und erklärt sich bereit, weitere Ermittlungen bezüglich der Stellungnahme des Finanzamtes Berlin-Moabit zu führen, insbesondere rückzufragen, in welcher Höhe die rückständige Judenvermögensabgabe zurückgeschlagen worden ist. Die Steuerakten des Finanzamtes Bamberg sind beizuziehen um festzustellen, ob eine reguläre Steuer oder Steuerstrafe in Höhe von RM 10 255.45 am 29.6.1935 fällig gewesen ist und ebenso, ob am 7.6.1940 eine reguläre Steuer in Höhe von RM 216.71 angefallen sei.

Es ergeht

B e s c h l u s s :

1. Es ist eine Auskunft der Bayer. Staatsbank Bamberg zu erholen über die Bewegungen auf dem Korrentkonto Nr. 21492 des Antragstellers Julius Strauss, früher wohnhaft in Bamberg, Ottostr. 7 durch Übersendung eines entsprechenden Kontoauszugs. Der Antragsteller entbindet die Bayer. Staatsbank in diesem Umfang vom Bankgeheimnis.
2. Dem Antragsgegner wird aufgegeben, sich bis zum nächsten Termin zu äussern, zu welchem Ergebnis die Ermittlungen geführt haben, zu welchen er sich in der heutigen Verhandlung bereit erklärt hat.
3. Neuer Termin zur Fortsetzung der Vergleichsverhandlungen wird bestimmt auf

Montag, den 1. Juni 1953, 10.30 Uhr.

Die Parteien nehmen von dem Termin Kenntnis und verzichten auf Ladung.

4. Für den Fall 2) wird Termin auf den gleichen Tag um 10.30 Uhr angesetzt.

Zu laden ist hierzu die Stadt Bamberg durch Übersendung einer Niederschrift.

Auf Vorlesen wurde verzichtet.

g.

gez. Trump

gez. Amon